

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21  
Tagblatthaus.

64er-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Fernruf:

Tagblatthaus Nr. 6660-53.  
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.  
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7105.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.40 monatlich, M. 4.50 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, M. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Postgebühren. — Bezugs-Verstellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Pfg. für örtliche Anzeigen; 60 Pfg. für auswärtige Anzeigen; M. 2.— für örtliche Kleinanzeigen; M. 3.25 für auswärtige Kleinanzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Anzeigen-Ausnahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Montag, 21. Juli 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 320. • 67. Jahrgang.

## Der 21. Juli.

### Demonstrationsstreik in Berlin.

mz. Berlin, 21. Juli. Zum heutigen Demonstrationsstreik in Berlin wird mitgeteilt, daß sowohl die Große Berliner Straßenbahn als auch die Siemens- und die Städtischen Straßenbahnen von heute früh an den Dienst einstellen, um ihn erst morgen früh wieder aufzunehmen. Die Hoch- und Untergrundbahn wird sich dem Aufstand anschließen. Das kaufmännische Personal beteiligt sich nicht am Streik. Bei dem Fahrpersonal der Omnibusgesellschaften hat, wie die „D. Allgem. Bzg.“ sagt, die bessere Einsicht gesiegt. Der Verkehr der Omnibuslinien wird in gewohnter Weise durchgeführt werden. Die Stadt-, Ring- und Vorortbahnen verkehren, da die überwiegende Mehrzahl der Eisenbahner einem neuen Streik ablehnend gegenübersteht. Ebenso wird der Fernverkehr aufrechterhalten. Als bezeichnend wird angesehen, daß sich auch die Arbeiterschaft der sogenannten lebenswichtigen Betriebe zu der unabhängigen Streikparole bekennen. In den städtischen Elektrizitätswerken ruht der Betrieb vollständig. Die Arbeiter der städtischen Gaswerke streiken ebenfalls. Die städtischen Wasserwerke hoffen, den Betrieb mit Hilfe von arbeitswilligen Kräften in Gang halten zu können. Wie sich die Arbeitslage in den großen Privatindustriebetrieben gestalten wird, muß abgewartet werden.

mz. Berlin, 19. Juli. Die „D. B.“ meldet unter anderem: Der Parteivorstand der unabhängigen sozialdemokratischen Partei, der bisher lediglich zur Teilnahme an der Demonstration des internationalen Proletariats am 21. Juli aufgefordert hatte, eine ausdrückliche Erklärung aber verweigert hatte, verkündete heute für Montag, den 21. Juli, die allgemeine Arbeitsruhe. Er rief die Arbeiter, Angestellten und Beamten zu großen Kundgebungen unter freiem Himmel im Lustgarten, Humboldtshain und Friedrichshain für mittags 12 Uhr auf, während der Parteivorstand der Mehrheitssozialisten Versammlungen in geschlossenen Räumen um 5 Uhr nachmittags veranstaltet.

### Die Lage in Italien.

mz. Bern, 20. Juli. Angesichts der bevorstehenden Streikfrage verlangt Ministerpräsident Ritti in einem energischen Rundschreiben an die Präfekten den Schutz der öffentlichen Ordnung, mit allen Mitteln und gegen alle Seiten, von denen er gefährdet werden könnte.

Nach Mailänder Blättern haben die italienische Allgemeine Gewerkschaftsbund und die sozialistische Parteileitung gestern beschlossen, daß die Eisenbahner und die im öffentlichen Dienst Beschäftigten ihre Arbeit nur am Montag einstellen. Die Zeitungsdruckereien stehen vom Sonntagmorgen bis Montagabend still.

mz. Bern, 20. Juli. Die italienische Regierung hat umfassende Sicherheitsmaßnahmen für die Streiktage getroffen. In Rom steht ein starkes Truppenaufgebot bereit. Der private Telephonverkehr ist unterbunden. Die amtlichen Stellen wurden durch drachlose Verleher über das ganze Land in Fühlung gesetzt. Die Beamten sind auch am Sonntag auf ihrem Posten.

### Das Streikprojekt in Frankreich.

mz. Bern, 20. Juli. In der Frage des Generalstreiks und der Haltung der Confédération générale du Travail in der Streikfrage soll heute die Entscheidung fallen. Die Confédération wird ein neues Manifest veröffentlichen. Inzwischen haben die Buchdrucker beschlossen, die Zeitungen am 21. Juli einstellen zu lassen. Die „Humanité“ veröffentlicht einen leidenschaftlichen Artikel, in dem sie alle Umstände, die zu dem Streikprojekt führten, noch einmal aufzählt und darauf hinweist, daß die Steuern, die man in Frankreich einführen wolle, lediglich die Reichsrunder und das Volk treffen würden.

### Schwierigkeiten im Kabinett Clemenceau.

mz. Versailles, 20. Juli. Ministerpräsident Clemenceau hat die Entlassung des Ackerbau- und Ernährungsministers Boret im Verlaufe der Abstimmung in der Kammer am Freitag, bei der die von Boret gutgeheißene Tagesordnung unterlag, angenommen und zu seinem Nachfolger den ehemaligen Votschaffer in Petersburg Rouleux ernannt, den er bereits am Vormittag dem Präsidenten der Republik vorstellte.

mz. Bern, 21. Juli. Sembat erklärt in der „Deure“: Wenn ein Kabinett in die Minderheit verfiel, zieht es sich zurück, in der Kammer ist jetzt die Regierung in der Minderheit geblieben; trotzdem hielt sich Boret für persönlich getroffen, während in Wirklichkeit die Wirtschaftspolitik des Ministeriums Clemenceau verurteilt wurde. Der „Temps“ erklärt, die Interpellation habe sich nur auf die Wirtschaftspolitik des Ernährungsministeriums bezogen, die verurteilt worden sei. Infolgedessen gebe es nur einen Minister weniger. Das „Journal des Débats“ sagt, die Schwäche des Kabinetts Clemenceau würde mit dem Abgang Boret nicht verschwinden. Boret's fortiger Ersatz sei zwar ein gütliches Zeichen, aber Clemenceau habe noch andere Hindernisse zu überwinden. In den Wandelgängen der Kammer hatten einige sozialistische Abgeordnete, wie der „Populaire“ meldet, den Sturz des Kabinetts Clemenceau für Dienstag bezogen.

## Der Friede.

### Die Kriegsschädigung.

mz. Versailles, 20. Juli. In der gestrigen Sitzung des Friedensauschusses der Kammer berichtete Dubois über die Wiedergutmachungsklauseln des Friedensvertrages mit Deutschland. Er berechnet die ganze Summe, die Deutschland bezahlen müsse, auf 200 Milliarden Franken. Diese setzen sich zusammen aus 119 Milliarden für materielle Schäden, in denen 28 Milliarden für entgangenen Gewinn durch Stilllegung der Industrie einbezogen sind. Die Summe der kapitalisierten Militärrenten beträgt er auf 43 Milliarden 51 Millionen; für die Entschädigung minderjähriger Kinder berechnet er 3 Milliarden 29 Millionen; für Entschädigungen an Hinterbliebenen 2519 Millionen; für Entschädigungen an Witwen- und Verwundetenrenten 6 Milliarden, für militärische Unterstufungen nach dem Gesetz vom 5. August 1914 13 275 Millionen und schließlich für die Zuwendungen an Kriegsgefangene 153 1/2 Millionen Franken. Dabei seien die Kriegskosten nicht einbezogen, die belaufen allein mit 5 266 Millionen zurückzuführt würden, hiervon entfielen auf Frankreich und England je 1 993 Millionen und auf Amerika 1 300 Millionen. Der Bericht wird am Dienstag fortgesetzt werden.

### Die englische Siegesfeier.

mz. Amsterdam, 20. Juli. Gestern wurde, wie die Blätter melden, in London mit großem Pomp das Siegesfest gefeiert. Eine unachseurische Menschenmenge beobachtete den Marsch der alliierten Truppen, die unter Führung von Haig, Beatty, Pershing und Foch in die Stadt zogen.

### Der Fall Mannheim.

mz. Berlin, 19. Juli. Die Leiche des französischen Unteroffiziers Mannheim wurde nach einer Gabelung heute nach Paris übergeführt. Die Überführung von Berlin aus erfolgte in Gegenwart des Vertreters der Alliierten und solcher der deutschen Regierung, die alle Kräfte am Sarge niederlegten. Eine deutsche Abteilung erwies die letzten Ehren.

## Der Friedensvertrag für Deutsch-Osterreich.

mz. Paris, 20. Juli. Heute gegen Mittag begab sich Generalsekretär Dutasta nach St. Germain, wo er dem Staatskanzler Renner mitteilte, daß der Friedensvertrag mit Osterreich fertiggestellt sei. Dutasta übergab der österreichischen Delegation eine Anzahl Exemplare des Friedensvertrages. Dieser ist mit einem Begleitschreiben Clemenceaus versehen, wonach der österreichischen Delegation zehn Tage Frist gewährt werden, in der sie ihre Einwendungen schriftlich einreichen könne, und in dem Osterreich gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht wird, daß der Vertrag auf alle in den Noten der Osterreichier enthaltenen Bemerkungen antworten. Die Übergabe des Vertrages geschah ohne jedes Zeremoniell.

mz. Amsterdam, 20. Juli. Nach einem Telegramm des Pariser Korrespondenten des „Allgemeinen Handelsblat“ sind in dem österreichischen Friedensvertrag, der am Freitag überreicht werden wird, die auf Italien bezüglichen Bestimmungen noch immer nicht enthalten.

mz. Paris, 21. Juli. Dem in St. Germain überreichten Vertrag lag ein Memorandum bei, das die geänderten oder neu hinzugekommenen Artikel nach Nummern aufzählt und darauf aufmerksam macht, daß die vorgenommenen Änderungen teils auf den sinngemäßen Anordnungen der Deutschland zugesandten Modifikationen beruhen, teils den Einwendungen der österreichischen Delegation Rechnung tragen, soweit sie bisher von der Konferenz als berechtigt anerkannt wurden. Eine zweite Beilage fordert Osterreich zu der Verpflichtung auf, die Einfuhr, die Ausfuhr und den Transitverkehr aller Waren zwischen Osterreich und Ungarn zu verhindern, bis der Vertrag zwischen Ungarn und den Alliierten abgeschlossen wird. In den Grenzbestimmungen des Vertrages bleiben die Bestimmungen des früheren Entwurfes bezüglich der Grenzen Tirols ohne jede Veränderung, so daß also Südtirol bis zum Brenner italienisch werden soll. In Kärnten wird eine Abstimmungszone geschaffen, die im wesentlichen das ganze Klagenfurter Becken umfaßt. Dieses Gebiet wird in zwei Teile geteilt. Für jeden Teil wird eine Abstimmungskommission gebildet, der außer den Vertretern der Großmächte im südlichen Teil ein Jugoslawe, im nördlichen Teil ein Deutsch-Osterreichler angehört. Zunächst wird innerhalb beider Konare nach Inkrafttreten des Vertrages im südlichen Teil abgestimmt. Fällt die Abstimmung zugunsten Deutsch-Osterreichs aus, so fällt auch der Nordteil ohne weiteres und ohne besondere Abstimmung an Deutsch-Osterreich. Entschieden sich das Südgebiet für Jugoslawen, so wird drei Wochen später die Abstimmung im Nordgebiet vollzogen. In Steiermark wurde den Einwendungen der deutsch-österreichischen Delegation nicht Rechnung getragen. Hier bleiben die Grenzen gegenüber dem Vertrag vom 2. Juni unverändert. Deutsch-West-Ungarn wird zum großen Teil Deutsch-Osterreich zugesprochen, so daß Österreich

und der Neufelder-See an Deutsch-Osterreich fällt. Die Grenzen gegen die Tschecho-Slowakei sind infolgedessen leicht geändert, als die Grenze nicht am rechten March-Ufer, sondern mitten im Flusse verläuft, so daß Deutsch-Osterreich die Schiffahrt ermöglicht wird.

### Weitere Einzelheiten aus den Bedingungen.

mz. Versailles, 21. Juli. Die Abendblätter geben Auszüge aus dem Friedensvertragsentwurf für Osterreich wieder, von dem größere Teile bereits bekannt sind. Osterreich darf eine Armee von 30 000 Mann unterhalten, und muß sich, wie Deutschland, grundsätzlich für alle aus dem Krieg entstandenen Verluste und Schäden verantwortlich erklären. Die Wiedergutmachungsmissionen setzen unter fast gleichen Bedingungen, wie für Deutschland, eine bis zum 21. Mai 1921 zu zahlende Entschädigung fest. Die Kommission setzte eine Unterkommission ein, die sich mit den österreichischen Angelegenheiten beschäftigt. In ihr sind Vertreter Amerika, England, Frankreich, Italien, Griechenland, Polen, Rumänien, der serbisch-kroatisch-slowenische Staat und Tschecho-Slowakei. Die vier ersten Mächte ernennen je einen Delegierten mit zwei Stimmen, die fünf anderen Mächte bestimmen jedes Jahr einen gemeinsamen Delegierten. Die Vorkriegsschuld Osterreich-Ungarns wird von allen Sukzessionsstaaten und Osterreich getragen. Der Anteil, den jeder Staat an dieser Schuld haben wird, wird von der Wiedergutmachungskommission festgesetzt. An der Kriegsschuld nehmen die Sukzessionsstaaten nur bis zu einem Betrage von 1500 Millionen Geld-Franken teil. Hiervon entfällt die Hälfte auf die Tschecho-Slowakei, die andere Hälfte wird gemeinsam von Polen, Rumänien und Südslawen getragen. Die Sukzessionsstaaten kommen ferner für die alten Banknoten auf, die auf ihren Gebieten zirkulieren; außerdem müssen sie die produktiven Domänen des ehemaligen österreichisch-ungarischen Staates und der Ex-Dynastie, die auf ihrem Gebiet liegen, zurückkaufen. Der „Temps“ betont, daß die Anforderungen, die an Osterreich gestellt werden, so groß sind, daß eine Zahlungsunfähigkeit klar zutage trete. Die Alliierten und Assoziierten müssen also einen Plan für die Reorganisation aufstellen und die Kontrolle des gesamten wirtschaftlichen und finanziellen Lebens in Osterreich übernehmen.

### Amerika und Japan.

mz. Rotterdam, 20. Juli. Senator Williams erklärte nach einer Meldung des „Nieuwe Rotterdam Courant“ im amerikanischen Senat: Jedenfalls werde Japan Schantung nicht preisgeben, wenn es nicht durch einen Krieg dazu gezwungen werde. Williams fragte: Sind wir bereit, unsere Flotte und unsere Truppen nach dem Stillen Ozean zu senden? Diese Erklärung Williams machte großen Eindruck, besonders weil Williams einer der befristetsten Parteigänger Wilsons ist und das Vertrauen des Präsidenten in hohem Maße genießt. Senator Borah erklärte: Ich glaube nicht, daß es zum Krieg mit Japan kommt. Ich bin jedoch überzeugt, daß das amerikanische Volk niemals bereit sein wird, diesen Vertrag zu unterzeichnen und sich dadurch mitschuldig zu machen, daß 50 Millionen hilflose Chinesen zu Sklaven Japans gemacht werden. Wenn dies die einzige Alternative ist, bin ich bereit, ihr ins Antlitz zu sehen. Wir würden es am besten jetzt ausmachen können.

### Rutige Tat eines deutschen Kriegsgefangenen.

mz. Berlin, 21. Juli. Der „Verl. Lokalanzeiger“ meldet: Das britische Kriegsministerium machte folgende Mitteilung: Ein deutsches Luftschiff geriet in Brand, konnte aber nach dem Lufthafen Wisshere gekehrt werden, wo deutsche Kriegsgefangene arbeiteten. Der Pilot hatte sich in dem brennenden Luftschiff verdrückt und war drauf und dran zu verbraten. Einer der deutschen Kriegsgefangenen von einem deutschen Reservebataillon eilte herbei, um zu helfen, und befreite den Piloten mit eigener Lebensgefahr. Es wurde beschlossen, daß der Kriegsgefangene aus der Gefangenschaft entlassen und in freier Fassung an seinen Bestimmungsort gebracht werden soll. Außerdem soll er eine Geldsumme und eine gelbene Tarnkappe mit einer Inschrift erhalten, die von seiner tapferen und mutigen Tat Zeugnis ablegt.

### Die europäische Kohlennot.

mz. Bern, 20. Juli. In einer Pariser Korrespondenz schlägt Barzilai im „Corriere della Sera“ mit Rücksicht auf die schlechte Kohlenversorgung, die für Italien zurzeit das wichtigste Problem sei, die nachträgliche Abänderung des Friedensvertrages vor, damit die italienischen Ansprüche auf deutsche Kohle nicht erst befriedigt werden würden, wenn das deutsche Kohlenkontingent an Frankreich geliefert sei. Barzilai teilt bei dieser Gelegenheit mit, daß nach dem Hoffenstillstandsvertrag monatlich durchschnittlich nur 484 000 Tonnen Kohlen anstatt der durchschnittlichen 800 000 Tonnen geliefert wurden. Auf englische Hilfe sei vorerst nicht zu rechnen, da England aus Furcht, selbst in Kohlennot zu geraten, überall, auch im Inland, für die Schiffahrt große Kohlenlager anlegt. Desgleichen brauche Amerika auf absehbare Zeit keine Kohlen selbst. Frankreich könne seine Gruben nicht ausbeuten, einmal weil sie teilweise zerstört seien, aber noch vielmehr deshalb, weil es ihm an Arbeitskräften fehle.

### Reichswehr und Unabhängige.

mz. Königsberg, 19. Juli. Gestern abend drangen 50 Grenzschutz- und Reichswehrsoldaten, nachdem sie das

Magistratsgebäude umringt hatten, in den Stadtverordneten-Sitzungsraum ein und holten die der unabhängigen sozialdemokratischen Partei angehörenden Stadtverordneten Rittwisch und Dr. Gottschalk heraus.

Heimkehrende Saloniki-Truppen.

mz. Emden, 20. Juli. Der Dampfer „Kefid Pascha“ ist mit einer größeren Anzahl heimkehrender Saloniki-Truppen an Bord heute früh in Emdener Außenhafen angekommen.

Die russischen Kriegsgefangenen.

mz. Bern, 20. Juli. „New York Herald“ glaubt, daß die in Deutschland befindlichen russischen Kriegsgefangenen, die Deutschland aus Furcht vor bolschewistischer Propaganda nicht länger behalten will, und von denen andererseits der Führer eine unwillkommene Verstärkung der Sowjet-Armee befürchtet, der Armee Denikins zur Verfügung gestellt werden würden.

Die Nationalversammlung.

(Fortsetzung des Berichts aus der Sonntag-Morgen-Ausgabe.)

mz. Weimar, 19. Juli.

Erste Beratung der Gesetzentwürfe über die Entschädigung der in Folge der Ermächtigung der Wehrmacht aus dem Heer, der Marine und den Schutztruppen ausscheidenden Offiziere und Leutnants, sowie über die Entschädigung der in Folge der Ermächtigung der Wehrmacht ausscheidenden Kapitäne.

Kriegsminister Reinhardt: Wir dem Gesetz über die Regierung eine dreifache Wunde. Wir mühten in Erfüllung des Friedensvertrages abzuweichen. Wir müssen die von der Abklärung am härtesten betroffenen Berufsstände für den Verlust ihres Lebensberufes entschädigen.

Die Abklärung soll bis Ende März 1920 auf alle Fälle beendet sein. Einheitslich und uneingeschränkt erkennen die ganze Welt an, daß unsere Offiziere mit Mannschaften in einzig dastehender Weise ihre Pflicht und Söldnerpflicht getan haben.

Reichswehrminister Reule: In den letzten Monaten war es das Verdienst der Truppen, Deutschland vor dem Chaos bewahrt zu haben.

Als der Reichswehrminister von der niederrheinischen Schandwirtschaft spricht, die Segler und seine Freunde getrieben hätten, entsteht ein ungeheurer Sturm bei den Unabhängigen.

Reichswehrminister Reule: Die Schuld der Soldaten, muß in jedem Einzelfalle festgestellt werden. Sehr oft handelten sie erst, wenn sie bis zum Blut geriet waren.

Segler (Unabh. Sos.): Der Reichswehrminister hat mir persönlich nichtredliche Schandwirtschaft vorgeworfen. Wenn er jetzt von Verbrechen redet, so tut er nichts anderes, als daß er die erbärmlichen Verleumdungen der bürgerlichen Presse wiederholt.

Residenz-Theater.

„Die Geisha“ von Sidney Jones hatte am Samstag das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit Recht. Die „Neueste Geisha Japans“, die beste Sängerin, trat auf: Dora Sagen. Reizend und rührend war sie in ihrer Grazie.

Kriegsminister Reinhardt: Darin sind wohl alle Deutschen mit mir einig, daß der Verdacht auf dem Schlosse vom Massenmord so weit entfernt ist wie der Terror von der Freiheit.

Der Gesetzentwurf geht an den Ausschuss. Es folgt die dritte Beratung des Reichsentschädigungsgesetzes, das nach kurzer Debatte nach den Beschlüssen der Kommission angenommen wird.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Oblivionspreise im ganzen 10. Armeegebiet, die, wie bereits in der Sonntagausgabe erwähnt, also auch hier gelten sollen, sind wie folgt festgesetzt worden: Himbeeren 1 M., Johannisbeeren 80 Pf., Stachelbeeren 50 Pf., Sauerkirschen 80 Pf., Süßkirschen 90 Pf. und Präpflumen 50 Pf. pro Pfund.

Der Volkunterhaltungsabend am vergangenen Samstag hatte wieder ein völlig ausverkauftes Haus und ein dankbares Publikum, was bei der Häufigkeit der Veranstaltungen dieser Art, die für sich selbst spricht, eigentlich nicht mehr besonders erwähnt zu werden braucht.

Die sozialdemokratische Partei veranstaltete gestern, zum erstenmal seit Kriegsausbruch, „Unter den Fischen“ ein Sommerfest, das sich eines überaus großen Zuspruchs erfreute. Der Turnplatz war zu einem großen Festplatz umgewandelt.

Ein Spielernest aufgehoben. Während der Nacht von Samstag auf Sonntag gelang es der Kriminalpolizei, in einem hiesigen großen Hotel eine Spielergesellschaft beim Bakarat zu überführen und Spielgelde in Höhe von etwa 6000 M. zu beschlagnahmen.

Unfälle. Während der Nacht von Samstag auf Sonntag rannte in der Sonnenberger Straße ein Auto mit großer Wucht gegen einen Kobelmaß. Die beiden Insassen sowohl wie das Fahrzeug erlitten dabei erheblichen Schaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Erbeheim, 18. Juli. Vor Eintritt in die Tagesordnung der letzten Gemeinderatsversammlung machte zunächst der Bürgermeister bekannt, daß die Genehmigung zur Erhebung von 140 Proz. Einkommensteuer dem Kreisrat vorgelegt sei.

Aus Kunst und Leben.

Konzert. Drei französische Künstler — Fräulein Gabrielle Gillis von der Großen Oper in Paris, Herr André Dorival (Klavier) und Herr Pierre Sechiari (Violine) — veranstalteten am Samstag im großen Saal des Kurhauses ein Konzert, dessen Programm mit Ausnahme eines Wertes von Mozart aus Kompositionen französischer Lieddichter aufwies.

seitens der Regierung abhängerig gemacht worden. Nun liegt die Antwort vor, daß bei der Regierung für Ortszulagen kein Fonds vorhanden sei und weniger leistungsfähigere Gemeinden, wie die des Landkreises Wiesbaden, schon Mittel bereitgestellt hätten.

Neues aus aller Welt.

Pflegeabsturz. mz. Kjaelles, 20. Juli. Bei einem Pflegerunfall in Ve Ervot an der Sonne stürzte der Leichter Barrouk mit der Pflegerin Caronin de Zarade ab. Beide wurden getötet.

Überchwemmungen in Argentinien. mz. Amsterdam, 19. Juli. Dem „Telegraaf“ zufolge wird der „Times“ aus Buenos Aires gemeldet, daß heftige Regengüsse in einigen Distrikten großen Schaden anrichteten.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 19. Juli 1919.

Table with columns for Div., Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Eisen-Ind., and various stock prices.

Banken und Geldmarkt.

Staatshypotheken auf die deutsch-österreichischen Privatforsten. Um Österreichs Verpflichtungen, eine Reihe von Jahren hindurch an den Verband Holz, das aus den staatlichen und aus den privaten Waldungen stammt, zu liefern, sicherzustellen, hat die österreichische Regierung beschlossen, auf alle Privatforsten ihrem Umfang und den Lieferungsverpflichtungen entsprechende Hypotheken zu ihrer Sicherheit eintragen zu lassen.

Industrie und Handel.

Deutschlands Zuckerverbrauch. Nach amtlichen Berechnungen sind im Monat Mai 1919 rund 2 176 200 Zentner Zucker in der freien Verkehr des Inlandes gesetzt worden, gegen 3 401 100 Zentner im Mai 1918.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Table with columns for date, time, and various weather measurements.

# Rheuma

## Bad Aachen

Alkalischeschwefelhaltige Kochsalzthermen (37,2° C. — 73,4° C.)  
Weltberühmt seit vielen Jahrhunderten  
als wirksamstes Heilmittel gegen

### Rheuma - Gicht - Ischias - Katarrhe

(Syphilis-Behandlung ausgeschlossen)  
Frühjahrs-Kurzeit • Vorbildliche neue Kur- und Badeanlagen.  
**Palasthotel „Der Quellenhof“** mit anschließendem Kurmittel- und Badehaus,  
Trink- und Wandelhalle. • Neues Kurhaus. • 15 ha grosser Kurpark. • Sportanlagen.  
**Uneingeschränkter Kurbetrieb.**  
Auskunft durch die Kurverwaltung.

**Aachen-Burtscheid**  
Kurmittel und Heilanzeigen wie Bad Aachen.

**Fernsprecher 1333 - Hotel Schwertbad. - B. Markt 22**  
Schöne Zimmer mit Pension. In Thermenbäder, Dusehen, Massagen, Schwefeldampfbad m. Inhalation. Heisseste Schwefelquelle, ca. 74° C. : : Beste Winterkuren. : : Mässige Preise.  
Wwo. Joa. Kröckel & Sohn  
Inhaber des Comphausbades, Aachen.

**Das Luisenbad**  
besitzt im Hause die seit Jahrhunderten populärsten Trink- und Badequellen.  
In Verbindung mit Luft- und Diätkuren sicherte die hervorragendsten Erfolge allen Stoffwechsel-, Rheuma- und Nervenkranken.  
Aufnahmen zu allen Jahreszeiten.

**Gebrüder Hamburg**  
**Mainz.**  
Gegründet 1819.

**Großhandlung in Kurz- u. Wollwaren**  
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.  
Dauernder Eingang aus dem In- u. Auslande.  
Lagerbesuch lohnend. F 30  
Zur Zeit großes Lager in: Näh- u. Stickgarnen, Schuhriemen, wollenen Strümpfen usw.

**Zucker-**  
Ersatz 977  
Reiner ungar. Mischhonig Pfd. 3.35 b. 10 Pfd. 3.20 bei 1 Ztr. 3.00 Mk.  
Konkurrenzlos billig!  
Holl. Honigkuch., beste Qual.  
Eingem. Gurken für Wiederverkäufer  
**Fritz Henrich**  
Tel. 1914. Blücherstr. 24.

## Einkoch-Apparate

mit Einsatz, 6 Federn und Thermometer  
**Komplett**  
**26<sup>50</sup>** Mark



### Einkoch-Gläser

in allen Größen.  
Gelee- und Einmach-Gläser, Honig-Gläser mit Schraubdeckel, Einmachtopfe, Rahmtöpfe.  
Gummiringe in allen Größen, nur beste Qualitäten, 904

## Nietschmann

Wiesbaden, Ecke Kirchgasse u. Friedrichstr.

**Guterh. Piano gesucht.**  
Kauft, Werberstraße 10. Händler verboten.  
Neuanfertigung und Umarbeiten sämtlicher  
**Pelzsachen**  
in bekannt sorgfältigster Ausführung.  
**Jenny Matter, Bleichstraße 11. ☎ Telefon 3927.**

**Pelze**  
**Blenden :: Auffärben**  
verblichener Pelzwaren aller Art, wie Skunks, Nerz, Marder usw.  
Günstige Gelegenheit zur Ausführung während der Sommermonate, damit die Sachen bei Eintritt kalter Witterung greifbar zur Verfügung stehen.  
**H. Betz,**  
Moderne Kürschnerel u. Pelzwaren  
Gr. Burgstr. 9. Teleph. 6534.

**Kernseifen**  
nur erstfl. Ware zu realen Preisen. in jedem Quantum empfehlen Spezialseifengeschäfte  
**M. D. Gruhl** Kirchgasse 11. **Fritz Meyer** Nerostr. 15. Teleph. 2199. **Fritz Meyer** Nerostr. 15. Teleph. 211.  
Seifen, Bürste, Bürstenwaren u. Toilette-Artikel.

**Nachtlichter**  
wieder eingetroffen.  
Seifenfabrik Gustav Erbel, Langgasse 17. Tel. 91.

Disponibel hier auf Lager  
**SEIFE**  
Sunlight-Watson-Cooks-Lighting-Tollette  
SCHMIER-SEIFE BRAUN  
KAFFEE, KERZEN.  
Unterwegs: STARKE.  
**SIMPO** F 193  
29<sup>1/10</sup> Kaiserstr. Mainz.

Anzlindeholz per Ztr. Mt. 7.20  
Abfallholz per Ztr. Mt. 5.60  
Ist ins Haus liefert **W. Gail Wwe.,**  
Liedbaden, Schwabacher Straße 2. Teleph. 84.

**Import.**  
Ausland. Großisten und Vertreter bitten um äußerst bemessene Offerten in Damen-Strümpfen, Batist-Wäsche, Herren-Stoffen usw.  
Näheres Hotel „Grüner Wald“, Zimmer 216.

**Rittanstalt**  
Nerostr. 39, Laden.  
**Stärkwäsche**  
kann wieder angenommen und befördert werden.  
Stuttgarter Wäscherei „Thonia“, 6 Telenplatz 6.

**Zigarren**  
aus reinen Tabaken  
gute Qual 21, 55, 60, 65, 70 Pf. und höher.  
Wiederverkäufer billiger.  
Kautabak Rolle 75 Pf., bei Mehrzahl. billiger.  
Zigarren-Geschäft **Karbinsky,**  
Handelsvermittlung Luisenstraße 42 (Reichstheater).  
W. 877.

**Goldene und silberne Uhren, Brillanten,** sowie altes Gold und Silber läuft zu realen Preisen  
**M. Heine, Uhrmacher, Welltrichstr. 4.**  
Hamburg Bremen  
Weingroßhandlungs-Vertretungen  
gesucht. Beste Referenz. Offerte Hamburg, Postf. 100.

**la Vanillinzucker**  
echt und ganz frisch.  
**Drogerie Backe, Taunusstraße 5.**

**Kautschuf-Heftpflaster**  
auf klebend, Friedensqualität.  
**alle Verbandstoffe**  
**Germania-Drogerie**  
Apotheker G. Forstl. Rheinstraße 67.  
Pariser Str. n. Saub. Neue Stad 90 St. 8 Stück 2.50 Mt. Steiner, neben Residenz-Theater.

**Annoncen-Expedition**  
Inseraten-Aufn. in all. Zeitungen, d. Sieg. n. Hauptst.

**Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz**  
Wir übernehmen noch Lieferungen für die Brennstoffperiode 1919/20 und bitten um Vorlage der neuen  
**Brennstoffkarten.**  
**Ulrich, Müller & Volz**  
Kohlengroßhandlung  
(leistungsfähige Firma)  
Büro: Mainzer Str. 38a. Fernspr. 294. Lager: am Westbahnhof.

**Wanzentinktur**  
Flasche mitbringen

Drog. Machenheimer  
Ecke Bismarck-Ring und Dotzh. Straße.

**Kranenfahrsühle**  
Verlauf u. Wiets.  
**L. Gehner, Webergasse 3.**  
Tel. 8229.

Echte 950  
**Banamarinde**  
wieder eingetroffen.  
Drog. Moebus  
Taunusstraße 25

**Läufer-Stoffe**  
für Zimmer- u. Treppenbelag neu eingetroffen.  
**Hermann Stenzel,**  
Tapezierhandlung, Schulgasse 6.

**Fischhaus Johann Wolter**  
**12 Ellenbogengasse 12**  
Fernsprecher 453 — Gegründet 1886  
empfiehlt **frisch vom Fang** billigst:  
**Pa. Kolländer Angelschellfische**  
**Steinbutte — Seezungen — Schollen**  
**ff. Seehecht, Seeforellen, Makrelen**  
**Lebendfr. Dorsch Pfd. 2.- Mk.**  
Große Auswahl delikater Fischmarinaden!  
**Fste. franz. Fischkonserven!**  
Die neuen Holl. Vollheringe Stück 60 Pfg.  
**Kap-Hummer** in Dosen, vorzügl. Qualität.  
Appels Frühst.-Paste (gut. Brotaufstr.) Tube 1.20  
**Riesen-Vollfetheringe** (Prachtfische) Stück 65 Pf.  
— Allerfeinste Brabanter Sardellen. —  
Beachten Sie meine Schaufenster.

### Günstiges Angebot.

60 Pfg.	Frische Erbsen	60 Pfg.
18 "	Ba. Spitztraut	18 "
20 "	Ba. Wirsing	20 "
20 "	Römischkohl	20 "
28 "	Karotten	28 "
30 "	Rhabarber	30 "
20 "	Rohrabi	60. 20 "
25 "	Kopfsalat	25 "

Städt. Marktstand.

### Eingetroffen von neuen Ladungen:

Weißtraut	Pfd.	20 Pfg.
Karotten	"	30 "
Zwiebeln	"	35 "
Erbsen	"	60 "
Bohnen	"	85 "

im Zentner billiger; bei Waggonladung Vorzugspreise.

Herm. Knapp, Wiesbaden, Friedrichstr. 8. Tel. 6458

1 Wagg. Rhabarber Pfd. 25 Pfg.  
10 Pfd. 2.30 Mk.  
1 Waggon Karotten Pfd. 30 Pfg.  
1 Wagg. Weißtraut Pfd. 25 Pfg.  
**Carl Knapp**  
Göbenstraße 20. Telefon 4145.

### Rollschuhe

mit und ohne Kugellager von Mk. 12.— per Paar an vorrätig.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51, Tel. 406. Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte. 963

Die Annahmestellen meiner Abteilung für Stärke- und Leibwäsche befinden sich:  
Schwalbacher Str. 29, Rittgeschäft,  
Bleichstraße 30, Friseurgeschäft,  
Dohheimer Straße 61, Friseurgeschäft,  
Jahnstraße 24, 2, Frau Leichtweiß.  
**Dampfwäschmanufaktur Schwan.**  
Telephon 771.

**Import u. Export.**  
Nur an Großabnehmer laufend lieferbar.  
**Knopp & Wurm,**  
Wiesbaden, Taunusstraße 26. Tel. 1708.  
**Ausländische WEINE.**

Bei Erneuerung der

### Kohlenkarten

halte mich bestens empfohlen.

**KARL KUTTERER NACHF.**  
(A. SEVERIN)

Adelheidstr. 83. Fernspr. 6537.

**Komme sofort!**  
zum Reparieren von  
Marmorplatten, Kunstgegenständen,  
Glas, Porzellan, Steingut.  
(Nur je genügt.)  
Erste Reparatur-  
Anstalt **L. Blum,** Richelsberg 15,  
Laden.  
Nicht mehr Schwalbacher Straße 29.

### Neue Holländer Matjes- u. Voll-Heringe

Junifang, das Beste, was z. Z. im Handel. Seit 1916 der erste Waggon eingetroffen.

Laden-Preis: per Stück 60 Pfennig, per Duzend Mk. 7.—

### Fridtels Fischballen:

Grahenstraße 16, Bleichstraße 26, Kirchgasse 7, Wörthstraße 24.

Für Wiederverkäufer im Hauptgeschäft, Grahenstraße 16, in 1/2 und 1/3 Originaltonnen zu Engrospreisen.



**Spezial-Werkstätte** für  
**Klubsessel und Sofas, Backensessel**  
Anfertigen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.  
Erstklassige Arbeit.  
Roßhaar- und Daunnen-Polsterung.  
**Adolf Bäcker,** Jahnstr. 17, etabl. 1902. Telefon 4676.  
Alte Rohrühle werden zu Lederstühlen umgewandelt, echtes Leder noch vorhanden. — **Billige Preise.**

**Sofort greifbar Bahnhof West abzugeben:**

- 80 000 Kilo Marseiller Seife
- 10 000 " Tischler-Leim
- 10 000 " Weizenstärke
- 10 000 " grünen Kaffee
- 10 000 " weiße Bohnen
- 10 000 " gelbe Erbsen
- 90 000 Liter roten französischen Tischwein
- 20 000 " flaschenreifen Bordeaux-Wein

**Karl Fritzsche**  
Hotel Pariser Hof.

**la Buchenscheitholz**  
(ohne jede Beimischung)  
äußerst trocken, da in großer Halle lagernd, liefert gebrauchsfertig in jeder Menge frei Keller B 11008  
**Ludwig Jung**  
Brikettgroßhandlung  
Büro: Bismardring 32. Telefon 959.

**Zudermangel „Einmachpulver“**  
macht ohne Zucker eingemachtes Obst vollkommen frisch und haltbar.  
Alleinverkauf: 885  
Schützenhof-Apothete, Langgasse 11.

**Frische Fische! Gute Fische!**  
In **Fridtels Hallen**  
kommen Dienstag von frischem Fang, in guter Eispackung zum Verkauf:  
1 1/2—3 Pfündig, Pfd. Mk. 2.—  
Kleinere Fische " " 1.80

**Lebendfrischer Dorich**  
Feinste Angelfischfische, la Kabeljau im Auschnitt  
N. Seehecht ohne Gräten, fetter Seelachs  
Echte Seezungen, Steinbutt, Schollen, Matrelen  
Seeforellen, lebende Wale  
zu billigsten Tagespreisen.

**PFÄFF**  
Nähmaschinen  
für Familien-Gebrauch, Näherinnen und Handwerker  
in altbewährter Güte wieder stets am Lager.  
**Carl Kreidel, Wiesbaden,**  
Reparaturwerkstätte, 942  
Webergasse 36. Fernsprecher 2766.

**Treihändiger Verkauf!**  
Zufolge Liquidation verkaufen wir am Dienstag u. Mittwoch, 7 Uhr vorm. beginnend, die Einrichtung unseres in Wiesbaden, in der Bahnstraße 26 gelegenen Depots. Zum Verkauf gelangen:  
Federrollen, Pferdegeschirre, Decken, Häckelmaschine, Dezimalwaage, Kaffeetassen und Geldschrank, Schränke, Tische, Stühle u. anderes.  
„Lumina“, Petroleum-Betriebs-G. m. b. H. Mannheim.

**Eischränke**  
mit Zinkblech und mit Glasplatten ausgelegt in großer Auswahl und zu vorteilhaftesten Preisen empfiehlt 781  
Telephon 218 **L. D. Jung** Kirchgasse 47.  
Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Die große  
**BADE-SEIFE**  
[auch für Wiederverkäufer] sofort lieferbar  
[große runde Stücke, ca. 180 gr]  
**Drogerie Machenheimer**  
Ecke Bismardring u. Dohz. Str.  
Telephon 820

**Verkauf von Möbeln aller Art**  
Wilhelm Bogler, Blücherstr. 48.

**Neu-Wäscherei**  
**A. Kirsten**  
Scharnhorststraße 7 — Telefon 4074.  
Annahmestelle: Wellritzstraße 18.  
Spezialgeschäft für Kragen, Manschetten, Vor- u. Oberhemden, Kleider, Blusen usw.  
Gardinenspannerei. Lieferzeit 4-5 Tage.

**Brillanten und Perlen,**  
Eisbergsachen, Bestecke, Polale, Leuchter, Service, gold. Uhren und Ketten, Pfandscheine laufen zu hohen Preisen  
**H. Geizhals, Webergasse 14. Tel. 4139.**

**Gartenschläuche**  
empfiehlt  
**P. A. Stoss Nachf., Taunusstraße 2.**  
Telephon 227 und 6527. 783

**Piano**  
zu kaufen gesucht. Offerten erb. Hausmann, Richelsberg 13, 2. Telefon 2370.

Tüchtig, gut eingeführter  
**Agent**  
gesucht für bedeutende, französ. Export- u. Import-Firma, die sofort größere Stocks verschiedener Waren expedieren kann. Offerten unter T. 7945 an D. Frenz, Annoncen-Expedition, Mainz. F 30

**Holzwohle**  
in einzelnen Faden oder in ganzen Waggonladungen sofort lieferbar.  
**W. Gail Wwe., Wiesbaden**  
Telephon Nr. 84. 972

Vom 19. Juli bis 16. Aug.  
**verreist**  
**Karl Märker,**  
Dentist  
Langgasse 1,  
Eingang Marktstraße 31.

Amerikanische  
**Wan-Sta**  
**Schokolade**  
1/2-Pfd.-Tafel (engl.)  
Mk. 6.50  
bei 6 Tafeln Mk. 6.25.  
Feinste  
**Mandel-Schokolade**  
Tafel Mk. 4.50.  
**Cailler-Schokolade**  
100-gr-Tafel Mk. 3.90.  
Fst. Himbeerdrops  
1/2 Pfd. Mk. 1.50.  
**Ferd. Alexi**  
Mehlsb. 9. Tel. 652.

Dienstag früh am Markt:  
**Groß. Fischverkauf**  
Dorsch, Schellfisch,  
Kabeljau.  
Billigste Preise!  
**Daniel Thiel.**

**Wanzen**  
**Kopfläuse**  
**Fliegen**  
**Motien**  
**Schwaben**  
**Hundstiche**  
vernichten  
meine Spezialmittel.  
**Schloßdrogerie**  
**Siebert, Marktstr. 9.**

**Tabak**  
garantiert rein, in fl. Pack.  
hat abzugeben **Wimmers,**  
Bellmundstraße 42, 3., von  
5-9 Uhr.

**Botenfuhrwerk**  
v. Wiesbaden u. Friedrichs-  
Walden, Dörfel, sowie ins  
ganze Reich Gebiete über-  
nimmt  
**Carl Lubwig,**  
Wittelsstr. 3, a. d. Lannan.  
Tel. 1710.

**Hirschrotter Dadel,**  
1 1/2 J. alt, schön Tier, v. f.  
Kau. Redr. Niedr. Str. 12.  
Na. Rattenwischer u. l.  
Gesen (R. Sch.) zu verk.  
Sonnensberg, Gartenstr. 2.  
Junge Hasen zu verk.  
Nied. Oerbinninghofen,  
Felsenstr. 22, S. 2, bis 4.

**Frach-Anzug**  
L. f. mittl. Frau, zu verk.  
Frise, Wöhrstraße 14, 1.  
zu verkaufen:  
Cheviot-Sportjose 38 Mk.,  
weiße Leinenjose 50, neues  
Jackett mit Weste 60 Mk.,  
6 u. 7 m gestr. Stoff für  
Commerzl. G. L. Kappes,  
Kriegerstraße 50. Tel. 3623.

Neuer blauer  
**Plansch-Parasanna,**  
Größe 48, für Damen zu  
verk. zu best. 2-4 Uhr  
Krausenstraße 12, 2 r.

**Br. Salonflügel,**  
wunderbarer Ton, bill. zu  
verk. bei Möbier, Kramen-  
straße 15, Part.

**Rohrplattenoffen**  
Gr. 1,00x0,80x0,65 Mk.  
lebr aut erb. zu verk.  
Kriegerstr. 21, 2 r.  
Schlafzimmer,  
bl. m. Holz, Küch.-Eintz.,  
neues Holz. Bett m. Deckb.  
u. Kissen u. mehr billig  
zu verkaufen. Stumpf,  
Wöhrstraße 2.  
Erl. mangels Platz bill.:  
1 kompl. Schlaf-Eintz.,  
Küchen-Eintz., 200, eine  
Küchensch., 2 pol. u. 1 lat.  
Küchensch., 3 Ebnel.,  
Davan, Bücherst., Sch.,  
Schl. m. u. ohne Wärm.,  
Schreibt., Tisch, Stühle,  
mehr. id. Betten, Tisch-  
Stuhl, weißer Korb-  
möbel u. vieles andere.  
Kriegerstr. 12.  
2 Betten, Kleiderst.,  
Wohndisch, 2 Nachtsch.,  
Küchensch., 200, eine  
Küchensch., 2 pol. u. 1 lat.  
Küchensch., 3 Ebnel.,  
Davan, Bücherst., Sch.,  
Schl. m. u. ohne Wärm.,  
Schreibt., Tisch, Stühle,  
mehr. id. Betten, Tisch-  
Stuhl, weißer Korb-  
möbel u. vieles andere.  
Kriegerstr. 12.

**Linoleumteppich**  
2x3 m, 3 Zimmerteppiche,  
gelbe Samaschen billig zu  
verk. Schornberg, Helene-  
straße 3, S., Ede. Reichstr.  
2 Brüssel. Teppiche verk.  
Graubner, Adlerstr. 3.

**Gelegenheitskäufe!**  
Chaiselongue 88, Sofa m.  
Hohhaarpolst. 95, Betten,  
Schränke, Nachtsch., Küch-  
Trumeau, Häfett, Sechser  
Salontisch, Kellm, Wand- u.  
Fensterdekorat., mod. Küchen-  
einrichtung, Tisch im. neu,  
295, mit Häfett 495 Mk. zu  
verk. Fischer, Adolfr. 1, 1.

**Gardinen, Küchen-Eintz.,**  
neu gezeichnet, bill. Ver-  
kauft. Schornberg, 17, 2.  
Webr. Kücheneinrichtung  
billig zu verk. Kiefeld,  
Sonnensberg, Wiesbadener  
Straße 56, 3. Etod.

**Guter mittelgroßer**  
**Eisjhrant**  
für 130 Mk. zu verk. bei  
Dobro, Wöhrstr. 19, 2. Etod.  
Eleg. Jagdwagen,  
f. neu, geb. u. d. Ostwagen-  
fabrik Kriegerstr. 21, 2. Etod.,  
zu verk. Angul. Dienstag,  
11-12 Uhr. Schornberg,  
Straße 79.

**Ein neues Dress**  
mit abnehmbarem Verdeck  
für ein- u. zweifännig  
sofort zu verkaufen. Näh.  
zu verk. Eitville, Guten-  
bergstraße 22.

**Einfahrwagen**  
wie neu  
zu verk. Schmalz, Str. 79.  
Angul. Dienstag, 11-12

**5 Waggon**  
braune u. grüne  
3/4 Lit. - Gählegel.  
sowie eine Pentamillwage,  
900 Kilo wiegend, eine  
Desimalwage, 1200 Kilo  
wiegend, 1 Partie Käfer  
u. Nachschloßen, größere  
Partie alte u. neue Wein-  
torbe zu verk.

**Drogendetailgeschäft**  
(ev. mit Haus) zu kaufen  
sücht. Gef. Angeb. um  
2. 100 Tausd. Zweiteilung,  
Wismarstraße 19.

**Kino oder Cafe**  
im besten Gebiet zu  
kaufen oder pachten. Off.  
u. 2. 372 Taubl.-Verl.  
Serranleider, Teppiche,  
Linoleum, Möbel zu verk.  
zu zeitweiligen Preisen  
Solltau.  
Edenp. Str. 43, 2. r.

**Bianino**  
zu kaufen ges. Wöhrer  
Kriegerstr. 21, 2. r.

**Guter Flügel**  
zu kaufen gesucht. Wöhr.  
erbeten an  
Schul. Wismarstraße 6.

**Klavier**  
o. Mädel o. Tafelklavier  
v. Preis zu verk. gef. Pol.  
Kriegerstr. 21, 2. r.

**Schlafzimmer**  
poliert oder lackiert  
**Fahrradbereifung**  
zu kaufen gesucht  
Graubner, Adlerstr. 3.

**Antike**  
Möbel, Porzellane, Ge-  
mälde, Lepp., Gobeline,  
Silber-Gegenstände und  
Juwelen zu hohen Preisen  
zu kaufen gesucht  
Lannanstr. 7, 1. l.

**Spiegelsthr., Waschtoll.,**  
Häfett, Nüchttisch zu 1.  
R. Graubner, Adlerstr. 3.  
Spiegelsthr., Waschtoll.,  
Häfett, Kleidersthr., Sofa,  
Stühle, Meier, Adlerstr. 58

**Zahle betanntlich**  
hohe Preise für gebrauchte  
Möbel, ganze Einrichtungen,  
Teppiche, Deckbetten.  
**Karl Rannenberg, Balken-**  
straße 17. (Achten Sie genau  
auf Nr. 17).

**Möbel aller Art**  
kauft zu hohen Preisen  
Frau Luise Meier  
Bellmundstraße 68, 3. l.

**Quarzlampe**  
für Wechselstr. 110 Volt,  
gesucht. Angeb. u. R. 370  
an den Taubl.-Verl.

**Flaschen**  
fast alle Sorten Lumben,  
Papier, Sicgen., Dosen u.  
Reihelle  
werden abgeholt  
zu allerhöchsten Preisen.  
S. Sibber,  
Deanienstr. 23. Tel. 3471.

**Hochherrsch. Villa**  
(herzlich gelegen)  
**Diez, Lahntal,**  
Höhenlage am Walde, 9  
akute Rum., 5 gr. Kam.,  
2 Badestim., Zentralheiz.,  
Was. u. elektr. L. Wasser,  
nebst gr. Bier- und Obst-  
garten u. Gemüse (ganzer  
Beiz etwa 1 1/2 Morgen)  
sehr billig zu verk. Näh. d.  
Verk. E. Wöhrer, Wöhr-  
straße, Dreiwöhrerstr. 3.  
Erl. Fr. u. n. D. an  
Hogend. Ruther, d. Rinal.  
Soffmann, Naburr. 36.

**Wasche zum Waschen**  
u. Placeln nimmt an  
Wäschehaus Frau Pfeifer,  
Wöhrstraße 14.

**Das Anfahren**  
von Hoblen und Holz,  
Transporte von Möbeln,  
sowie Fahrten aller Art  
erledigt prompt und billig  
Emil Schermuly, Kauer-  
gasse 16. Telephon 1016.

**Laden**  
mit 3-4 Z. Wohn., in d.  
Saal-, Schul- oder Ellen-  
baugasse der sofort oder  
1. Oktober zu mieten ge-  
sücht. Gef. Offerten u.  
R. 371 an den Taubl.-Verl.

**Mittlerer**  
**Laden**  
mit K. Logerraum, für  
kauf. Geschäft per bald  
gesücht. Bestend bebota  
Gef. Angeb. mit Preis u.  
u. 368 an d. Taubl.-Verl.

**Welle - allemande serious**  
cherche une position chez  
des enfants français pour  
l'après midi. Offertes  
J. 369 Tagbl.-Verlag.

**Tätigke**  
**Pub-**  
**Vertänferin**  
gesücht.  
Wohnhaus  
**Ullmann**  
Kriegerstr. 21.

**Mädchen**  
für alle händl. Arbeiten in  
H. Haushalt gesucht. Fr. m.  
Dobbeimer Str. 58, 3.

**Stütze**  
zu kinderl. alt, Ehepaar  
aus Land (Wahl) gesucht  
Angen. beim. Dauerstell.  
Vorstellen Dienstag von  
10 bis 12 Uhr  
Grüman, Wiesbaden,  
Dehmer Str. 76, 3.

**Mädchen ges.**  
für alle händl. Arbeiten in  
H. Haushalt gesucht. Fr. m.  
Dobbeimer Str. 58, 3.

**Selma Meier**  
geb. Seidel  
**Franz Wohlherr**  
Verlobte.  
Wiesbaden,  
Zimmermannstr. 6. Schierstein.

Für die uns anlässlich unserer  
**Vermählung**  
erwiesene Aufmerksamkeit sprechen wir hiermit,  
da es uns nicht möglich ist jedem einzelnen zu  
danken, auf diesem Wege unseren herzlichsten  
Dank aus.  
**Albert Deberti u. Frau,**  
geb. Debus.  
Kleine Burgstraße 5.

Gesücht sofort ein tücht.  
**Mädchen**  
das Hausarbeit versteht,  
etwas nähen kann, für H.  
Willemsen, event. auch  
nur für tagüber. Off. u.  
D. 371 an den Taubl.-Verl.

Für sofort ein er-  
fahrener  
**Diener**  
gesücht Sonnenberger  
Straße 46.

**Verloren**  
am Freitag morgen eine  
Drosche m. Sprudelt. ein-  
gesücht mit Granaten. Ab-  
gegeben geg. gute Belohn.  
auf dem Hundsweg.  
Verloren  
in der Stiftstraße, am  
Dauke 7 2 Tausende u.  
em H. Diamant mit zwei  
H. Diamanten. Bitte da-  
selbst im 1. Stad. gegen  
gute Belohn. abzugeben.

**Verloren**  
Gemeinbroche a. d. Wege  
Wöhrstraße, Röhler-  
Gasse, bis Wöhrstr. 19, 1.  
Geg. gute Bel. dort abzug.

**Verloren**  
dunkel-sch. runde Broche  
mit einem Stein, auf d.  
Wege Niederberg, Emser  
Str., Röhlerberg, Markt,  
Wöhrstr. zur Deutschen  
Bant. am 9 1/4-10 Uhr, am  
Sonntag früh. Gegen Be-  
lohn. abzug. Niederberg-  
straße 8.

**Gold. Kettenarmband**  
u. Medaille am Sonntag  
verloren. Da keines An-  
denken gegen gute Belohn.  
abzug. Wöhrstraße 4, 3.

**Crêpe-Bluse**  
mit H. lila Mädchen verk.  
Gegen gute Belohn. abzug.  
Wöhrstr. 4, 3. Etod.

**50 Mark Finderlohn.**  
Samstag den 19., gegen  
12 1/2 Uhr nachm., zwischen  
Nahnhof, Bades-Str.,  
Röhlerstr., brauner Bap-  
torion, vermisst u. mit  
Goldstift verloren. Inhalt  
3 Pfennelbuden, 1 Port  
gebr. Damen-Halskette,  
Damenreife, kleines Kü-  
tuch, brauner Vorkoch mit  
5 schwarz. Knöpfen, Ritze  
gegen Verknüpfung, Wöhr-  
str. am Kaiser-Str.-Eck 4, 2.

**Broche (Krieger darstell.)**  
auf dem Wege Friedrichs-  
straße, Markt, Kauerstraße  
bis Adolfsallee verloren.  
Wöhrer. gute Belohn. da  
Krieger. Adolfsallee 38, 3.

**Mädchen**  
für alle händl. Arbeiten in  
H. Haushalt gesucht. Fr. m.  
Dobbeimer Str. 58, 3.

**Mädchen ges.**  
für alle händl. Arbeiten in  
H. Haushalt gesucht. Fr. m.  
Dobbeimer Str. 58, 3.

Am Samstag, den 19. Juli, 1 Uhr mittags, verschied nach langem,  
schwerem Leiden unsere liebe, treue Mutter, Schwiegermutter, Tochter, Schwester,  
Schwägerin und Tante  
**Frau Anna Hetzel wwe.**  
geb. Gasser.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden, den 21. Juli 1919.  
Kaiser-Friedrich-Ring 23.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, 22. Juli, nachm. 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle  
des Südfriedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

**Beleuchtungskörper**  
modern, grosse Auswahl, billigste Preise.  
**Flack,** Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater  
Telefon 747 frel. 692

Welcher Lehrer erteilt 1 oder 2 mal wöchentlich in  
den Abendstunden  
französischen Einzelunterricht  
in der Privatwohnung? Angebote unter D. 1834 an  
D. Kreuz, Ann.-Expedit., Mainz. F30

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme, sowie für die überaus vielen  
Kranz- und Blumenpenden bei dem  
Seingang meiner innigstgeliebten Frau,  
unserer lieben Tochter, Schwester und  
Schwägerin sagen wir auf diesem Wege  
herzinnigsten Dank. Ganz besonderen  
Dank dem Herrn Prediger Benzlau für  
seine trostreichen Worte, dem Quartett-  
verein für den erhebenden Grabgesang,  
den Schwestern im Krankenhaus Erben-  
heim für die liebevolle Pflege.  
Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Fritz Balzer nebst Kindern**  
Sebanstraße 8.  
**Gustav Groß, Oberpostschaffner**  
nebst Familie  
Dorfstraße 8.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem  
uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes,  
unseres guten Vaters, sagen wir unseren herzl. Dank.  
Besonderen Dank Herrn Farrer Schüller für die  
trostreichen Worte, sowie dem Männergesangsverein „Cecilia“  
für den Grabgesang, der Schneiderzwangsimmung und  
Lieferungs-Genossenschaft, dem Arbeitgeberverein, der  
Wiesbadener Schützengesellschaft und dem D. K. B. für die  
lechte Ehre.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Luise Mölter, geb. Vog, und Kinder.**  
Wiesbaden, den 21. Juli 1919.  
Luisenstraße 5.

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine herzsgute, treue  
Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine  
**Maya Doerr**  
im 23. Lebensjahre zu sich zu rufen.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Therese Doerr, Wwe.**  
geb. Selbach.  
Wiesbaden, den 19. Juli 1919. Rheingauerstr. 8.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. ds. Mts., nachm. 4 1/2 Uhr, auf  
dem Südfriedhof statt. — Von Kondolenzbesuchen bitte man höfll. abgesehen.

Am Samstag, den 19. Juli, 1 Uhr mittags, verschied nach langem,  
schwerem Leiden unsere liebe, treue Mutter, Schwiegermutter, Tochter, Schwester,  
Schwägerin und Tante  
**Frau Anna Hetzel wwe.**  
geb. Gasser.  
Die trauernden Hinterbliebenen.  
Wiesbaden, den 21. Juli 1919.  
Kaiser-Friedrich-Ring 23.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, 22. Juli, nachm. 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle  
des Südfriedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

### In der Straffache

gegen die Milchhändlerin **Pauline Blas**, geb. **Wolf in Erbenheim**, Bahnhofstraße 5, wegen **Milchfälschung** hat das Schöffengericht Abt. 11 in Wiesbaden am 4. Juli 1919 für Recht erkannt:

Die Angeklagte wird wegen Milchfälschung zu einer Geldstrafe von 300 Mk., hilfsweise für je 10 Mark ein Tag Gefängnis und zu den Kosten des Verfahrens verurteilt. F 323

Wiesbaden, den 14. Juli 1919.

Das Amtsgericht, Abt. 11.

### Rassauische Kriegsversicherung

Die Abrechnung für die im August 1914 errichtete **Rassauische Kriegsversicherung** soll bedingungsgemäß 3 Monate nach Beendigung des Krieges (d. h. 3 Monate nach Friedensschluß) erfolgen. Es werden daher die bisher mit der Anmeldung ihrer Ansprüche noch rückständigen Hinterbliebenen von gefallenem (vermissten) u. verscherten Kriegsteilnehmern aufgefordert, die gelösten Anteilsscheine mit der großen ständesamtlichen Sterbentafel umgehend an uns einzuliefern. Jeder Empfangsberechtigte erhält nach Eingang der Scheine und nach Anerkennung deren Gültigkeit eine Bestätigungskarte über die vollzogene Vormerkung. Wer daher die gelösten Scheine bereits eingekandt und die Bestätigungskarte erhalten hat, braucht keine weiteren Schritte mehr zu unternehmen.

Das Ergebnis der Abrechnung und die Höhe der jeweils fälligen Leistung wird jedem Empfangsberechtigten nach der Abrechnung mitgeteilt.

Wiesbaden, den 10. Juli 1919.

Direktion der **Rassauischen Landesbank**. (Abteilung: Kriegsversicherung.) F 318

### Leibrenten-Versicherungen

bei ersten, unter staatlicher Kontrolle stehenden Gesellschaften vermittelt kostenfrei

**Wilh. Fischer, Versicherungs-Büro**  
Adelheidstraße 52. Telefon 1938.

### Versichern Sie

Ihr Reisegepäck. F 325  
Polizen sofort erhältlich bei

**Born & Schottenfels, Nassauer Hof**  
Telephon 680.

Morgen Dienstag, 22. d. M., vorm. 9 Uhr beginnend:

### Große Mobiliar-Versteigerung

Zufolge Auftrags versteigere ich im Hause **Moritzstraße 33, 1**

nachfolgende Mobiliargegenstände, als:  
1 hochfeines Eichen-Schlafzimmer, besteh. aus:  
2 kompl. Betten, 1 Stuhl, Spiegelschrank, 1 Waschtischmode in Spiegelauflage u. Rarmor, 2 Nachttische mit Rarmor, 2 Handtuchhalter, 2 weitere kompl. Schlafzimmer, 1 einz. kompl. Bett, Tische, Stühle, Teppiche, Läufer, Vorlägen, Gasluster, Spiegel, Porzellan, Portieren, Küchenschrank, Küchentisch, Backmangel, einz. Federbetten und vieles and. mehr öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Adam Bender u. Willi Wint,**  
Auktionatoren und Taxatoren.  
Geschäftsstunden von 9-12 und 3-6 Uhr.  
Geschäftstotal: Moritzstraße 28. Telefon 1847.

### Damen-Konfektions-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe läßt die Firma **S. Hamburger**

morgen **Dienstag, den 22. Juli cr.**, und folgende Tage jeweils morgens 9 $\frac{1}{2}$  und nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, im Laden

**7 Langgasse 7**

nachverzeichnete Damen-Konfektion, als:

Kostüme, Kostümröcke, seid. Mäntel, Herbst- und Wintermäntel, Blusen, Sportjaden, Kinderkleider, Kindermäntel, Pelze, Ruffe etc. meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

NB. Am **Mittwoch, den 23.**, mittags 12 Uhr, kommen die noch vorhandenen Ladeneinrichtungsgegenstände, als:

Ladenschränke, Ladentische, Tische, Stühle, div. Spiegel, Beleuchtungskörper, Büsten u. Kleiderbügel etc. zum Ausgebot.

**Bernhard Rosenau**

Auktionator und Taxator,  
Telephon 6884. 3 Martiplatz 8. Telephon 6584.

### Auto-Reifen

in allen Größen F 30  
zu herabgesetzten Preisen stets greifbar.  
**Jdrath, Mainz, Münsterstraße 16.**

### Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Auflösung des Haushalts u. Wegzugs v. b. versteigere ich auftragsmäßig am **Mittwoch, den 23. Juli cr.**, vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr beginnend, in meinem Betriebsraum, als:

**23 Schwalbacher Straße 23**

folgende gute, wenig geb. Mobiliargegenstände, als:  
eisen. med. Schlafzimmereinrichtung, Goldbirne vol. mit Antarktis, best. aus: 3teil. Spiegelschrank, Waschkom. mit Rarmor u. Spiegelauflage, Nachttisch mit Porzellanauflage, 2 Stühle, Handtuchhänger u. Nachtl. Westen u. Nachtschrank; Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: Büfett, Divan mit Sessel, Ausrichtisch u. 6 Stühlen; Mahag. Salon-Einrichtung, best. aus: Sesselschrank, Sofa mit Spiegelauflage, Tisch u. 2 Stühlen; Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus: Bücher-schrank, rund. Tisch, 4 Stühle in Leder, Ottomane mit mitl. Vert.-Decke u. mitl. Vert.-Wandbehang; mah. edite Tisch-Küchen-Einricht., best. aus: Büfett, Anrichte mit Aufsatz, Tisch u. 2 Stühlen; sehr gutes Mah. Bett, Kofete, mit 1a. Mah. Matr., weiß. lach. eif. Betten, Badzimmern u. m. Rarm., Nachttische, Mahag. u. lach. Kleider- u. Badzimmerschränke, Kleiderhänger, Eichen-Küchenschrank, Sofa, Eichen-Ausrichtisch, Tische, Stühle, Kuchentisch, Lattenhändler, Staffeleien, Bettrost, Tisch und Sessel, Mahag. Tisch, Spiegel, Bücher, Uniformen, Reisekoffer, Pithos, Wasserkübel, gute Teppiche, Flam. elektr. Lüster, Gasqualampe, Reisekoffer, eif. Regul.-Küchen, 1 eif. Ofen, Petrol-Ofen, Kleiderschränke u. sonst. Küchenutensilien; ferner eine Büro-Einricht., als: sehr gute Kapsel-Schreibmaschine, Eichen-Schreibmaschinentisch, Eichen-Dipl.-Schreibtisch, 2 Eichen-Schreibstühle, Drehschreibstuhl, Schreibtischstuhl, Eichen-Formularschrank, 11 Akten-schrank, 3 Aktenregale, Arbeitstisch, Stühle, Schreib- u. eif. Stühle, Apparat, Briefordner, Geh-Stehlampe, div. Büro-Notizbl. u. freier Platz u. eif. Kleiderkasten Barzahlung.

Versteigerung am **Dienstag, den 22. Juli**, während der Bürostunden, von 8-3 Uhr.

**Wilhelm Helfrich**

Auktionator und besidiger Taxator,  
Telephon 241. — Schwalbacher Straße 23.

Telephon 3129.

### Versteigerungen

von bürgerlichen und herrschaftlichen Mobilien, wie ganzer Ausstattungen von Wohnungen, Pensionen und Hotels, sowie Büro- und Geschäftseinrichtungen, auch Einzel-Mobiliar u. i. w. übernimmt bei sof. Abrechnung und gewünschten Vorbedingungen in jeder Höhe in Wiesbaden und Umgegend.

**Otto Kannenberg**

Auktionator u. Taxator

Auktionslokal: Helenestraße 25.

Telephon 3129.

### Kristall-Palast

Schwalbacher Str. 51  
Telephon 829. — Telephon 829.

Abtl. Restaurant.

Täglich große

### Casella-Konzerte.

(10 Herren). :: Anfang 7 Uhr.

Germania- u. Löwenbräu i. Ausschank.

### Größtes Spezial-Geschäft für Zöpfe

und feine

### Haar-Arbeiten.

Größte Auswahl.

Anfertigung auch von ausgekämmtem Haar.

Michelsberg **Dette** Michelsberg  
6. **Dette** 6.

### Haarausfall.

„Neocrin“  
kräftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung und schützt das Haar vor Entzündung. 940

Alleinverkauf: Schützenhof-Apothek, Langgasse 11.

### Schokolade Cailler - Kohler - Peters

Große Tafel Mk. 3.80.

**Drog. Backe, Taunus-**  
straße 5.

### Amfliche Anzeigen

Verzeichnis der in der Zeit vom 5. bis einschließl. 14. Juli 1919 bei der Polizei-Direktion angemeldeten Fundstücke.  
Gefunden: 2 Madonnenbilder, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Taschentuch, 1 kleines Lederetui, 1 gold. Brosche, 1 Paar neue gold. Ohrring, 1 Damen-Horloge, 1 wollene Decke, 1 Ehering, 1 gefalteter Handtuch, 1 einzelner Ohrring mit Perle, 4 Filzhaube.  
Zugelassen: Zwei Hunde.  
Zugelassen: Ein Sauerbrunnbock.

### Nichtamtl. Anzeigen

Internationales Patentbüro  
Moritzstraße 7.

Imprägnierte, seidene **Damen-Mäntel** sowie imprägnierte **Herren-Mäntel** in bester Qualität u. zu billigsten Preisen vorrätig. 760  
**P. A. Stoss Nachf.**  
Taunusstraße 2.  
Telephon 227 u. 6527.

### Künstl. Blumen

für Büte u. Toiletten. Braut-, Silber-, Gold-, Fränze, Silberfränze zu Geschenken, Eidenlaub und Lorbeerkränzen für Bilder.  
Kunstblumen-Geschäft  
**B. von Santen**  
47 Friedrichstraße 47

### Buntglas-papiere

zum Bekleben von Glas-scheiben neu eingetroffen.  
**Hermann Stenzel,**  
Levetzenbahnstraße,  
Schulgasse 6.

### Bienenhonig

(Eparfette) gar. rein, Pfd. 7.50. Best. nimmt entg. **H. Steffens, Adlerstr. 55, 2.**

### Wachs-Stearin-Paraffin

Wachs-Stearin-Paraffin kauft zum Tagespreis **R. C. Gruh, Kirchstraße 11.** Telephon 2199.

### Tapeziererleister

Pflanzenleim wieder eingetroffen. Gebr. Krämer, Friedrichstraße 87.

### Alttertümliches Silber für Liebhaber

an Private zu verk. Off. u. R. 366 Taubl.-Berlag.  
Wichtig!  
Barre hiermit jedermann meiner Ehre. Gide-gard Kroneberger, geb. Martin, auf meinen Namen etwas zu leihen od. zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Fritz Kroneberger, Friedrich i. Rha.

Sprechstunden für Privatkranken und Kasernen-kranken:

**Mittwoch und Samstag 10 $\frac{1}{2}$ -12,**  
sonst täglich 9-11,  
nachm. täglich 3 $\frac{1}{2}$ -4 $\frac{1}{2}$ .  
**Generaloberarzt Dr. Schumann,**  
Langgasse 26, I.

**Zurückgekehrt!**  
**Sanitätsrat Dr. Lugenbühl**  
Sprechstunde: nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr  
außer Dienstags und Donnerstags.

### KINEPHON

Ersstklassige Lichtspiele  
Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

**Erst-Aufführung!**  
**Die Seele der Nacht.**  
Schauspiel in 4 Akten mit **Klara Wieh** in der Hauptrolle.  
**Vorzüglisches Beiprogramm.**  
Am Flügel: **Herr A. Rausch.**  
Spielzeit v. 4-11 Uhr, Sonntags v. 3-11 Uhr.

**ODEON**  
Moderne Lichtspiele  
Kirehgasse 18.  
Tel. 3031. @ Tel. 3031.

Neues Eclair-Programm mit deutsch-franzö. Text.  
**Der Unterschied**  
(La distance.)  
Drama in 4 Akten.  
**Das Geheimnis der alten Burg**  
(Le secret du vieux Manoir.)  
Drama in 2 Akten.  
**Corse**  
Schöne Naturbilder.  
Spielzeit v. 4-11 Uhr,  
Sonntags v. 3-11 Uhr.

**MONOPOL**  
Elegante Lichtspiele.  
Wilhelmstr. 8,  
Haltestelle Rheinstr.  
Tel. 140.

Erst-Aufführung  
**Das Mädchen aus der Opiumhöhle!**  
Sensationsschauspiel in 4 Akten mit der schönen **Joan Andersen.**  
Eine Treppe zu hoch.  
Köstliches Lustspiel.  
Spielzeit von 4-11 Uhr,  
Sonntags v. 3-11 Uhr.

### Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Von Samstag bis Dienstag:  
**Nur 4 Tage!**

Größtes Monumental-Filmwerk

### OPIUM

Die größte Sensation der Gegenwart.  
Tragödie zweier Ärzte  
**!!! in sechs großen Akten !!!**  
Nach größter Mühe und Kosten ist es uns gelungen, diesen Prachtfilm zu gewinnen.  
Eintrittspreis von Mk. 1.- bis Mk. 2.-.

### U.T.H.

Morgen letzter Tag!  
**Allein-Erstaufführung!**  
**Die tötende Sonne**  
Die furchtbare Tragödie einer Ehe.  
Ein sensationelles Kulturbild von starker, spannender Wirkung in 5 Akten.

Personen:  
Franz von Hujs . . . . . AM Blüthecher  
Elisabeth, seine Frau . . . . . Else Fröhlich  
Jan, sein Sohn . . . . . Niels Asther  
Ricard v. Elden, s. Freund Adolf Tronier-Funder  
Aus dem Inhalt:  
Abschied von Frau und Kind. Die mißglückte Expedition. Der Absturz. Der Verrat des Freundes. Die furchtbare Nachricht vom Tode des geliebten Mannes. Heimkehr des Freundes. Heirat mit der Frau des totesagten Mannes. Heimkehr des totesagten. Seltsames Unglück und Tod des unrechtmäßigen Mannes. Wiedervereinigung mit der geliebten Frau.  
**Vorzüglisches Beiprogramm.**